

# Schutz vor aggressiven/gewalttätigen Patient\*innen



## Was können Sie tun?

### ✓ **Bauliche Maßnahmen:**

- Dunkle Ecken ausleuchten (Bewegungsmelder)
- Ein- und Ausgänge übersichtlich gestalten und freihalten
- Zugänge selbstverriegelnd sichern
- Türen mit Aufprall in Fluchtrichtung (nach außen)

### ✓ **Patientenbezogene Faktoren:**

- Dunkle Ecken ausleuchten (Bewegungsmelder)
- Ein- und Ausgänge übersichtlich gestalten und freihalten
- Zugänge selbstverriegelnd sichern
- Türen mit Aufprall in Fluchtrichtung (nach außen)

### ✓ **Praxisausstattung:**

- Erste-Hilfe-Koffer
- Behandlungszimmer aufgeräumt
- (Stolperfallen/gefährliche Gegenstände?)
- Mobiliar möglichst fest installiert
- Positionierung von Patient und Therapeut im Raum
- Handy griffbereit;
- Notfall-App (<https://www.nora-notruf.de/de-as/startseite>)
- keine persönlichen Informationen preisgeben (z. B. Familienfotos, Informationen über das Kind, den Wohnort etc.)



0711/674470-0  
info@lpk-bw.de



[www.lpk-bw.de](http://www.lpk-bw.de)

# Schutz vor aggressiven/gewalttätigen Patient\*innen

## ✓ **Arbeitsweg:**

- Fahrzeug gut beleuchtet parken
- kein personalisiertes Kennzeichen etc. was auf Ihre Person rückschließen lassen
- Keine Kopfhörer tragen (Aufmerksam bleiben)
- Arbeitsweg variieren

## Empfehlung:

indiv. Plan an Schutzmaßnahmen für eigenen Arbeitsalltag entwickeln!

## Zum Beispiel:

- ✓ Notfallnummern
- ✓ NORA-App
- ✓ Räume sichern
- ✓ Arbeitsweg prüfen

## ✓ **Soziale Ressourcen:**

- Kollegen, Nachbarn etc. im Notfall als Unterstützung bereithalten,
- Absprachen, welche Personen ins Haus gelassen werden
- über Abwesenheiten informieren
- gemeinsam Haus betreten/verlassen

## Weiterführende Informationen :

Fortbildungsangebote der LPK BW

Informationsschrift der Unfallkasse BW:  
<https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/unternehmer-und-beschaefigte/gewaltpraevention>

<https://www.polizei-beratung.de/infos-fuer-betroffene/stalking/>



0711/674470-0  
info@lpk-bw.de



[www.lpk-bw.de](http://www.lpk-bw.de)

## Umgang mit aggressivem Verhalten

- **Eigensicherung vor Deeskalation**
- **Reaktionsdistanz einhalten**
- **Überschaubarkeit der Abläufe herstellen**
- **Fluchtwege durch eigene Positionierung im Raum**
- **erreichbar halten**
- **Öffentlichkeit schaffen, (Türen/Fenster öffnen)**
- **Entspannte und aufrechte Körperhaltung**
- **Handlungsbegleitend Kommunizieren**
- **Bewegungsfreiheit /Rückzug ermöglichen, Trinken, Essen anbieten etc.**
- **Eigene Haltung: möglichst empathisch, beruhigend, aber auch sachlich bestimmt**
- **Deeskalationstechniken und Aggressions-Management-Systeme, wie z.B. OSC(A)R**
- **(Overview/Scan/Care/Relieve) nach Panjok & D`Amelio (2016) nutzen**
- **Rechtsberatung einholen, frühzeitig Anzeige erstatten, sobald Straftat erkennbar**

## Risikominimierung:

- **Gefahrenbewusstsein entwickeln**
- **Gefahrenereinschätzung vornehmen**
- **Notfallplan festhalten**
- **keine Behandlung "gefährlicher" Patienten, ohne Eigensicherung**
- **regelmäßige Kontrolle der Praxis-einrichtung)**
- **Handy mit Notfallkontakt am Körper**
- **Deeskalations- und**
- **Selbstverteidigungsschulung**
- **kritische Fälle in Intervention/Supervision**
- **nehmen**
- **Weitergabe erforderlicher Informationen, unter Berücksichtigung der Schweigepflicht**
- **mit ungünstigstem Verhalten des Pat. rechnen**




# Vorgehen am Beispiel: Stalking: § 238 StGB

## Prävention:

- private Informationen, privat halten (auch auf Social-Media)
- keine Fotos, Hinweise auf Familie in Praxis
- kein Eintrag Wohnanschrift im Telefonbuch, Wählerverzeichnis etc.
- Distanz (emotional/räumlich) wahren

## Empfehlungen im konkreten Fall:

- Vorgang dokumentieren, Beweise sichern/ Stalking-Tagebuch
- frühzeitig Anzeige erstatten ggf. mit Rechtsanwalt
- einmalige unmissverständliche Aufforderung Verhalten zu unterlassen,
- Hausverbot aussprechen, Annäherungsverbot erwirken
- kein weiterer Kontakt/Reaktion auf Kontaktversuche
- Herstellen von Öffentlichkeit
- Geheimnummer für Privat anlegen
- Briefe, Geschenke in Klarsichtfolie asservieren
- Erkennbarkeit eines Bewegungsprofils vermeiden (Zeiten/Wege variieren)
- bei vermuteter Verfolgung: Notruf absetzen,
- bei direkter Bedrohung: Schreien, im übrigen Passanten aufsuchen



**Die Schweigepflicht darf gebrochen werden, um Strafanzeige zu stellen.  
Dabei dürfen jedoch nur die notwendigen Daten angegeben werden!**

